

Inklusion beginnt im Kleinen

Inklusion, die selbstverständliche Teilhabe aller Menschen in der Gesellschaft, ist das Ziel, das die UN-Behindertenrechtskonvention vorgibt. Österreich hat sich dazu verpflichtet.

privat



Akzeptanz der Andersartigkeit eines jeden Menschen beginnt im Kleinen. Kinder sind da noch völlig unbefangenen. Wenn wir Kindern die Möglichkeit geben, trotz aller Unterschiede gemeinsam aufzuwachsen und zu spielen, verändern wir die Welt auch im Großen.

Vereine bieten da wichtige Räume, in denen Inklusion möglich ist. Martina, eine junge Frau und Paul, ein unternehmungslustiger Junge sind beide in einem Verein aktiv und fühlen sich dort wohl.

Feuerwehrjugend Schruns

Seit nunmehr vier Jahren ist Martina – eine junge Frau mit Down-Syndrom – mit Leib und Seele Mitglied der Feuerwehrjugend (FJ) in Schruns. Die Jugendbetreuer der FJ haben es sich zum Ziel gesetzt, Inklusion in ihren Reihen umzusetzen – und das mit viel Engagement. Martina hat in diesen vier Jahren nicht nur keine Probe versäumt, sie hat auch den Wissenstest für das bronzenne Leistungsabzeichen der FJ mit Bravour gemeistert, und darauf ist sie besonders stolz. Um Martina dabei sprachlich zu unterstützen und ihr mehr Sicherheit zu geben, hat das motivierte Team für Martina eigens Kartenmaterial mit Symbolen und Bildern zum Prüfungsstoff erstellt.

Damit aber nicht genug: Inklusion ist auch ein fixer Bestandteil in der Ausbildung der Jugendbetreuer und bei Informationsveranstaltungen für

Eltern. Landesjugendreferent Bruno Öhre ist davon überzeugt, so da und dort Barrieren abbauen zu können. Martina fühlt sich im Kreise ihrer Feuerwehrkameraden jedenfalls pudelwohl.

Paul der Sportler!

Seit Paul sechs Jahre alt ist, besucht er regelmäßig das Fußballtraining des VfB Bezau. Von Seiten des Vereines wurde seine Behinderung dabei nie zum Thema gemacht. Aktuell spielt er mit seinen Kollegen in der U9 Mannschaft des VfB Bezau. Paul wird genauso wie jedes andere Kind behandelt und er muss die gleichen Regeln einhalten und befolgen. Zweimal in der Woche findet das Training statt, auf das er sich immer freut und das er sehr gerne besucht. Bei den regelmäßig stattfindenden Nachwuchsturnieren in der Region, darf Paul auch immer teilnehmen und mitspielen, das ist sehr wichtig für ihn. Von den anderen Kindern wird Paul voll akzeptiert.

Paul ist sehr unternehmungslustig und darum sind wir als Eltern froh, dass er die regelmäßigen Trainings- und Matchtermine hat und diese wahrnehmen kann.

Wenn die erste Mannschaft des VfB Bezau spielt, ist Paul auch immer gerne dabei. Dort ist er ein willkommener Gast. Die anderen Zuschauer kennen seinen Namen und viele reden mit ihm. Das gibt Paul ein Gefühl der Zugehörigkeit.

Was die Zukunft bringt, werden wir sehen. Aber selbst wenn er einmal nicht mehr selber aktiv mitspielen wird, ist Paul auf jeden Fall ein guter Zuschauer und Fan und freut sich immer, wenn er mit seinem „Däta“ und seinen Brüdern auf ein Heimspiel des VfB Bezau gehen kann. Schön, wenn man als Eltern weiß, dass es einen Ort für sein Kind gibt, an dem es sich rundherum wohlfühlt. Danke an alle, die dies ermöglichen!

Entgeltliche Einschaltung



privat



DOWNSYNDROM
ARBEITSGRUPPE VORARLBERG

KONTAKT

AG Down-Syndrom

Obfrau: Mag. Gabriela Meusburger
Sebastian-Kneipp-Straße 16
6845 Hohenems

Telefon: 0664 280 40 67

Mail: vorarlberg@down-syndrom.at
www.down-syndrom.at/vbg